

# ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Rochner	Vorname:	Diana
E-Mail-Adresse	<a href="mailto:DianaRochner@gmx.de">DianaRochner@gmx.de</a>		
Gastland	Schweden		
Gasthochschule	Linköping University		
Aufenthalt	von:	August 2010	bis: Dezember 2011

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p><b>Mein Auslandssemester an der Linköping University Schweden (LiU)</b></p> <p>Nachdem für mich endlich feststand an welche Universität ich für mein Auslandssemester im WS10/11 begeben sollte, gab es zu vor viele Dinge zu Regeln. Natürlich sollte man damit so zeitig wie möglich beginnen, denn wenn man sich zum Beispiel zu spät bei <a href="http://studentbostad.se">studentbostad.se</a> (Linköping) oder <a href="http://studentbo.se">studentbo.se</a> (Norrköping) anmeldet erhält man nicht genug Punkte um sich für eine Wohnung oder ein Zimmer zu bewerben (mehr Informationen dazu findet ihr auf der entsprechenden Homepage oder ihr mailt mir einfach). Ich habe mich schon Anfang 2010 angemeldet um so viel Punkte wie möglich zu erhalten und somit dann letztendlich die „Versteigerung“ zu gewinnen. Beachtet, dass es <u>keine</u> Garantie für ein Zimmer gibt und da die Vermieter nicht zur Universität gehören ihr somit auch keinen Bonus erhaltet weil ihr aus einem anderen Land kommt.</p> <p><u>Land und Leute - Die Wahl der richtigen Stadt</u></p> <p>Aber nun zu etwas erfreulichem: Wenn ihr gut in Englisch seid, solltet ihr keine Probleme haben in Schweden klar zu kommen. Fast jeder Einwohner spricht Englisch und manche sogar Deutsch, trotzdem ist ein Schwedisch Kurs zu empfehlen, da die Sprache sehr lustig und für Deutsche sehr einfach zu erlernen ist. In meinem Fall gab es sogar einen extra Kurs für Deutschsprachige Studenten welcher dann auch in Deutsch gehalten wurde (sehr praktisch für die teilweise tückische Grammatik).</p> <p>Ein Grundlegender Tipp an alle: Da die Universität auf zwei Städte aufgeteilt ist, solltet ihr unbedingt nach Linköping ziehen auch wenn eure Kurse in Norrköping sind (es fährt jede Stunde ein Bus in die jeweils andere Stadt welcher für Studenten kostenlos ist). Ich habe in Norrköping gewohnt und es etwas bereut, da in dieser Stadt so gut wie kein Studentenleben existiert und andere ausländische Studenten so gut wie nie anzutreffen sind. Das Positive an Norrköping ist aber die Schönheit der Stadt welche aus Wasserfällen, Flüssen und wunderschönen alten Gebäuden besteht. Wer es etwas ruhiger mag ist da genau richtig. Für diejenigen die gern etwas mehr Metropolen-flair wünschen ist Linköping besser geeignet, obwohl ‚Metropole‘ für deutsche Verhältnisse nicht ganz zu trifft.</p> <p><u>Reisen</u></p> <p>Egal für welche Stadt ihr euch entscheidet, von beiden kommt man schnell zu verschiedenen Flughäfen und auch nach Stockholm. Die Züge sind ziemlich zuverlässig und wenn man bis zu 24 Stunden vorher das Zugticket kauft kann man auch viel Geld sparen. Ein Ausflug nach Kolmården Djurpark in der Nähe von Norrköping ist ebenfalls sehr empfehlenswert.</p> <p><u>Kosten</u></p>

Noch ein paar Tipps für eure finanzielle Planung: Schweden ist im Vergleich zu Chemnitzer Verhältnissen sehr teuer. Die Miete liegt bei einem durchschnittlichen Zimmer von ca. 17m<sup>2</sup> in einem Korridor bei ca. 350€. Strom, Internet, Wasser, Heizung und die Küchennutzung sind da inbegriffen. Wenn es um Einkäufe geht, kann ich euch nur empfehlen LIDL und Netto aufzusuchen, welche es in jeder Stadt gibt. Meist müsst ihr einen Kilometer oder so laufen, aber für diese Kostenersparnis lohnt es sich auf jeden Fall. Die Schwedischen Discounter sind allerdings was Obst und Gemüse angeht manchmal sehr günstig und haben eine große Auswahl und Süßwaren wie zum Beispiel die typischen Zimtschnecken, Donuts, Blätterteigwaren und noch vieles mehr.

Ausgehen ist, wie ihr euch vielleicht denkt, auch sehr teuer. Was ich euch empfehlen kann sind kleine Italiener Restaurants da diese meist ganz günstig sind oder dann kleiner Studentenpubs. Alkoholische Getränke sind teilweise utopisch teuer und ihr könnt sie nur in eigens dafür errichteten Läden mit Gitterfenstern und Pass- / Ausweiskontrolle erwerben.

Ebenfalls ist es gut noch in Deutschland ein Konto bei einer Schwedischen Bank zu eröffnen, da ihr dann kostenlos Bargeld abheben könnt. Meistens werdet ihr allerdings mit Visa oder Girocard bezahlen, da auch fast alle Schweden damit bezahlen. Bargeld ist in Schweden nicht so beliebt wie in Deutschland, also wundert euch nicht wenn es an Fahrkartenautomaten nur einen Kartenschlitz gibt.

Auf jeden Fall solltet ihr euch mit einer Kreditkarte bewaffnen wenn ihr eure Reise nach Schweden antretet um dort alles bezahlen zu können was ihr euch kaufen wollt.

Wenn ihr euch jetzt vielleicht für die LiU entschieden habt, bleibt mir nur noch eins zu sagen:

**Välkommen på Linköpings Universitet!!**